Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1911)
Heft: 114

Rubrik: Avis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERKUNST
L'ART·SUISSE

MONATSSCHRIFT ❋ REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: *DER ZENTRALVORSTAND*
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: *LE COMITÉ CENTRAL*
ADMINISTRATION: *C. A. LOOSLI, BÜMPLIZ* BEI BERN

1. September 1911. **№ 114.** **1er septembre 1911.**

Preis der Nummer	25 Cts.	Prix du numéro	25 cent.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr	5 Fr.	Prix de l'abonnement pour non-sociétaires par an	5 frs.

INHALTSVERZEICHNIS:

Avis. — Das künftige Urheberrecht. — Unsere Genfer Ausstellung. — Zur Behandlung der Schrift bei Plakaten. — Persönliche Mitteilungen. — Mitgliederverzeichnis. — Inserate.

SOMMAIRE:

Liste des membres. — Avis. — Le futur droit d'auteur. — Notre exposition à Genève. — Le texte dans les affiches. — Communications personnelles. — Annonces.

Avis.

Im Einverständnisse mit dem Zentralvorstande hat es Herr Welti in Zürich zuvorkommenderweise übernommen, an meiner Stelle und unter meiner Verantwortlichkeit die geschäftlichen Verrichtungen der Zentralkasse und den Vertrieb der Kunstblätter zu besorgen. Ich bitte daher die Herren Sektionskassiere und übrigen Interessenten, in allen Angelegenheiten, welche die Zentralkasse und die Kunstblätter betreffen, mit Herrn G. Welti, Stadthaus Zürich, zu verkehren.

Der Zentralkassier

Zürich, 20. Aug. 1911. **S. Righini.**

Das künftige Urheberrecht.

Gutachten erstattet von Rechtsanwalt Dr. Arthur Curti in Zürich für die Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.

I. Einleitung.

Das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst wird in der Schweiz gegenwärtig durch das Bundesgesetz vom 23. April 1883 geschützt. In bezug auf den Schutz des Autors im internationalen Verkehr gehört die Schweiz der Internationalen Uebereinkunft zum Schutz des literarischen und künstlerischen Eigentums vom 9. September 1886 an, an deren Stelle die am 13. November 1908 vereinbarte „Revidierte Berner Uebereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst" getreten ist, und zwar mit Rechtskraft vom 9. September 1910 an.

Die Schweiz ist dieser revidierten Uebereinkunft beigetreten durch Bundesbeschluss vom 14. April 1910.

Die Revision der internationalen Uebereinkunft hat auch die Revision des schweizerischen Gesetzes zur Folge.

Die Behörden befassen sich gegenwärtig mit den Vorarbeiten für ein neues Gesetz und es ist angezeigt, dass sämtliche Interessen, in erster Linie die Urheber der in Frage kommenden Werke, ihre Wünsche für die Revision bekannt geben. Deshalb ist auch der Zentralvorstand der Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten der Prüfung dieser wichtigen Angelegenheit näher getreten und hat den Verfasser dieses Gutachtens beauftragt, alle Fragen, die für die Mitglieder der Gesellschaft von Bedeutung sind, gründlich zu studieren.

Ich komme dieser Aufgabe nach, indem ich die für die Revision in Betracht kommenden Verhältnisse eingehender bespreche, jedoch nur insoweit, als sie für die Maler, Bildhauer und Architekten von Interesse sein können.

Die Behandlung des literarischen und musikalischen Urheberrechtes lasse ich deshalb ganz auf der Seite, soweit die bezüglichen Verhältnisse nicht zur Vergleichung herangezogen werden.

Ich habe meine Darstellung so gestaltet, dass sie auch als Grundlage für die Disskusion der einzelnen Fragen im Schosse der Gesellschaft dienen kann.

Da bereits eine Autorität auf dem Gebiete des Urheberrechtes, Herr Professor Dr. *Ernst Röthlisberger* in *Bern* in seinem Artikel über „Die Revision der schweizerischen